

Termine

Mandalas malen

Eine neue Gruppe für Frauen um die 50 trifft sich jeweils am Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Stadtteilzentrum Agathofstraße 48. Das Thema in dieser Woche am 18. Februar lautet „Mandalas malen“. Anmeldung unter Tel. 57 24 82. (ste)

Räuber Hotzenplotz

Die Wolfhager Puppenbühne spielt das Stück „Der Räuber Hotzenplotz“ am Freitag, 19. Februar, ab 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Wolfsanger, Wolfsangerstraße 126. Für Kinder unter zwei Jahren ist der Eintritt frei, alle anderen zahlen fünf Euro. (ste)

Singleparty

Für Menschen mit Behinderung bietet der Verein „aha“ eine Singleparty am Freitag, 19. Februar, ab 18 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof, Mombachstr. 12, an. Infotelefon 3 16 16 80. (ste)

Überraschung

Unter dem Motto „Lass dich überraschen“ lädt das 1. Mädchenhaus Kassel, Annastr. 9, für Freitag, 19. Februar, von 13 bis 16.30 Uhr zum Kreativangebot ein. Infotel. 7 17 85. (ste)

Hüsch-Texte

Am Freitag, 19. Februar, stellt Gottfried Pielhau sein neues Programm „Ich möcht' ein Clown sein - Gottfried Pielhau meets Hans-Dieter Hüsch“ vor und beschäftigt sich mit Texten von Hans-Dieter Hüsch. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Emmauskirche Brasselsberg, Gnadenweg 9. (ste)

Kochgruppe

„Essen mit Lust und Verstand“ lautet das Motto einer Kochgruppe, die am Freitag, 19. Februar, um 10 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, startet. Anmeldung unter Tel. 57 24 82. (ste)

Türkei-Fotografien

Hobbyfotografin und Wanderführerin Heinke Haffkus zeigt Fotografien ihrer Reise in der Region Kappadokien, Türkei, und berichtet über ihre Erfahrungen aus dem Land. Eröffnung der Fotoausstellung ist am Freitag, 19. Februar, 16 Uhr, im Nachbarschaftstreff Fasanenhof, Mörikestraße 1. (ste)

Heilsame Berührung

Die Initiative dasein der Karlskirche bietet am Samstag, 20. Februar, von 9 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Kirche ein Seminar zur Kraft der heilsamen Berührung nach Dürckheim an. Die Leitung hat Guido Weller. Anmeldung: Tel. 77 35 89. (ste)

Stressfrei erziehen

Unter dem Motto „Stressfrei erziehen“ bietet die katholische Familienbildungsstätte, Die Freiheit 2, einen Kurs zur Kindererziehung am Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr, an. Anmeldung unter Tel. 70 04-111. (ste)

Personale

Thielemann im Lichtenau-Vorstand

KASSEL. Otmar Thielemann, bisher in den Diakonie-Kliniken tätig, ist zum 1. März in den Vorstand des Vereins Lichtenau berufen worden. Dies teilte der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Dr. Volker Knöppel, mit. Zum gleichen Zeitpunkt scheidet Karl-Georg Dittmar auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Dittmar wird künftig als Geschäftsführer der Orthopädischen Klinik und des Nachsorgezentrums dieses Geschäftsfeld weiterentwickeln. (ste)



Premiere: Schüler der August-Fricke-Schule, Förderschule für Praktisch Bildbare, sind erstmals mithilfe einer Spende des Kuratoriums für Behinderte in eine Skifreizeit nach Schönau gefahren.

Foto: privat/nh

Mit dem Snowboard bergab

August-Fricke-Schüler im Schnee – Reformschüler entwarfen Audio-Guides



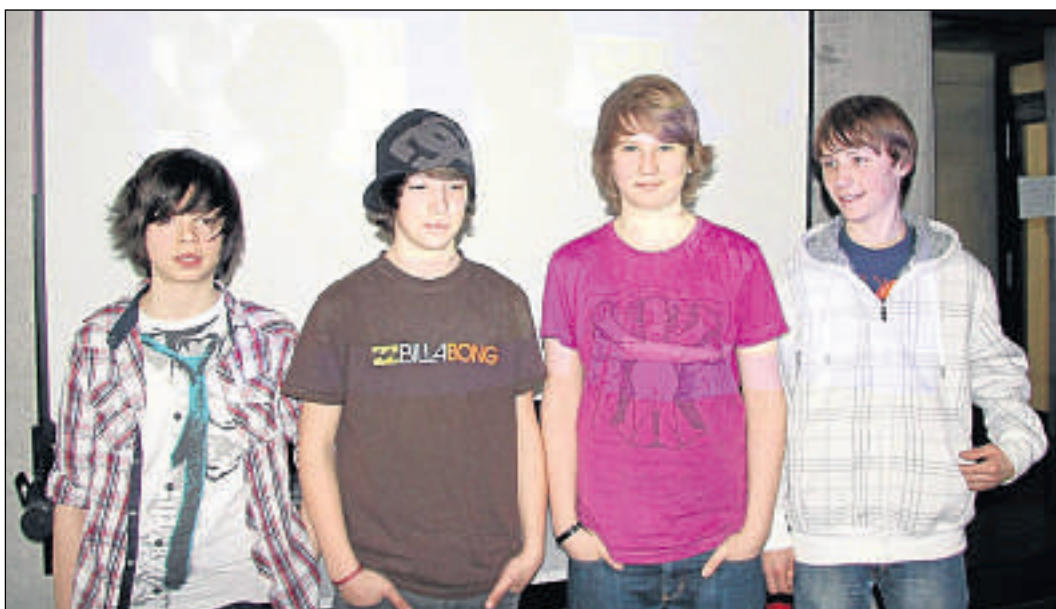
Skifreizeit

AUGUST-FRICKE-SCHULE. Die August-Fricke-Schule, Förderschule für Praktisch Bildbare, hat zum ersten Mal eine Ski- und Snowboardfreizeit veranstaltet. Die Fahrt, ermöglicht durch eine Spende des Kuratoriums für Behinderte, fand in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule aus Hofgeismar statt.

Insgesamt führen elf Schüler mit ihren Lehrern in das Haus Panorama des Landkreises Kassel in Schönau. Bereits Wochen vorher hatten sich die Schüler mit ihren Lehrern und Betreuern im Schulsportunterricht mit Skigymnastik und Gleichgewichtsübungen vorbereitet. Alle Teilnehmer der Skifreizeit betätigten sich zum ersten Mal im Alpinsport. Aufgeteilt in zwei Leistungsgruppen galt es, sicher auf Skiern beziehungsweise auf dem Snowboard zu stehen. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber der ungewohnten Fortbewegung war spätestens am zweiten Tag bei allen der Knoten geplatzt und sie fuhren sicher die Hänge hinunter. Geplant ist eine weitere Fahrt 2012. (chr)

Dialog

CARL-SCHOMBURG-SCHULE. Im Rahmen des Projekts Dialog der Religionen der Herbert-Quandt-Stiftung besuchte aus Anlass des Holocaust-Gedenktages der Vorsitzende des Freundeskreises der liberalen Juden, Thomas Brunier, den Ethikkurs der Klasse 8 an der Carl-Schomburg-Schule. In seinem Materialkorb hatte er einiges mitgebracht, was er den Schülern vorstellte. Neben Informationen zu Gebetsbändern und Gebetshaltungen gab er einen Einblick in die Sprache Hebräisch. In das Zentrum seiner Informationen stellte er das „Schma Israel“, das jüdische Glaubensbekenntnis, am Beispiel der Rettung von Hans Rosenthal, dem späteren Quiz-



Kreatives Team: Dave (13, von links), Manuel (13), Elias (13) und Niclas (15) beschrieben für den Audio-Guide die Wasserspiele im Bergpark.

Foto: Rissmann

master. Der hatte das Schma als kleiner Junge gegenüber Soldaten der Rote Armee in Berlin vorgetragen und damit sein Leben gerettet.

Am Ende der Stunde sang Brunier den Schülern das Schma vor und wurde mit Beifall verabschiedet. (chr)



Informationen zur Religion: Thomas Brunier gab den CSS-Schülern Einblicke in das Judentum.

Foto: privat/nh

Kunstführer

REFORMSCHULE. Kinder erklären Kindern Kunst: Schüler der Stufe 3d und 3e, Jahrgänge 6 bis 8 der Reformschule Kassel entwickelten einen Audio-Guide, bei dem sie aus ihrem

Blickwinkel Kunstwerke und Sehenswürdigkeiten aus der Gemäldegalerie und dem Bergpark erklären.

Der Fantasie waren bei der Erstellung des Beitrags für den Audio-Guide keine Grenzen gesetzt: Die Schüler haben Informationen über Künstler und Kunstwerke in Rollenspielen, Dialogen und Liedern verpackt.

„Die Beiträge sind alle so unterschiedlich, das ist Klasse“, sagte Lehrerin Martina Schalles. So erfährt der Zuhörer unter anderem die Geschichte von „Leda und ihren Kindern“: Gott Zeus hatte als Schwan getarnt Leda bezirzt und sie dann mit den Kindern sitzen gelassen. Marie, Carlotta und Svenja stellten in ihrem Beitrag eine Szene nach, bei der Leda Zeus mit seinen Kindern konfrontiert.

Paul, Manuel, Elias und Niclas konnten sich für kein Kunstwerk entscheiden und haben einen Familienbesuch im Bergpark nachgestellt. Dank der Fragen der „Kinder“ der Familie, erfährt der Zuhörer einiges über die Wasserspiele.

Es nehmen rund 120 Schüler an dem Pilotprojekt der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) und der Stiftung Zuhören teil. Angeleitet werden sie dabei durch die Medienpädagogin Susanne Holbein. (pdr)

FW: Leerstand in Stadtteilen nicht übersehen

KASSEL. Dass die Stadt Kassel eine Perspektive für die Erneuerung der Innenstadt hat, begrüßt der Stadtverordnete der Freien Wählergemeinschaft (FW) Kassel, Bernd W. Häfner. Allerdings dürfen die Kasserler Stadtteile und ihre Probleme dadurch nicht weiter in den Hintergrund rücken, mahnt Häfner in einer Pressemitteilung an.

Vor Monaten habe die Stadt auf seine Nachfrage geantwortet, keine Übersicht über den Abbau des Branchenmix des Einzelhandels in den Stadtteilen zu haben. Wer keine Kenntnis habe, könne auch nicht handeln, kritisiert Häfner. Klar sei, dass die Nahversorgung der Bürger vor allem in den Stadtteilen geleistet werde. „Es ist aber kein Ersatz, wenn der örtliche Metzger oder Bäcker schließt und sich nur in Entfernung ein Discounter befindet“, schreibt Häfner. Die Qualität der Stadtteile, ihre Infrastruktur, müsse wieder in das Bewusstsein der Stadtentwicklung gerückt werden: „Der Leerstand in den Stadtteilzentren darf nicht übersehen werden.“ (abe)

Ortsbeiräte

Parkstraße neu

WEST. Die grundlegende Erneuerung der Parkstraße und der Westendstraße stehen auf der Tagesordnung des Ortsbeirates West am Donnerstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Kölnische Straße 89. (stg)

Kleingartenanlage

SÜSTERFELD-HELLEBÖHN. Mit einer Bürgerfragestunde beginnt die Sitzung des Ortsbeirates Süsterfeld-Helleböhn am Donnerstag, 18. Februar, 18.30 Uhr, im Raum 6 des Olof-Palme-Hauses, Eugen-Richter-Straße 111. Themen sind der Bebauungsplan „Dauerkleingartenanlage Helleböhn“, das Jugendbeteiligungsprojekt Helleböhn, das aktualisierte Straßenbauprogramm, die Neuordnung der Wahlkreisbezirke im Bereich Süsterfeld-Helleböhn sowie Standorte für Mosaikarbeiten im Stadtteil. (stg)

Schule Hegelsberg

NORD-HOLLAND. Ein Gespräch mit Schulleiterin Lydia Gundlach von der Schule Hegelsberg steht auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Nord-Holland am Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr, in der Schule Hegelsberg, Quellhofstraße 140. Anschließend wird über den Kassel-Marathon sowie die Umsetzung von Spielgeräten auf den Spielplätzen Hauptpost und Quellhofstraße diskutiert. (stg)

Mobiler Recyclinghof

PHILIPPENHOF-WARTEBERG. Nach einer Bürgerfragestunde diskutiert der Ortsbeirat Philippenhof-Warteberg am Dienstag, 23. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus, Philippenhöfer Weg 28, über den mobilen Recyclinghof im Stadtteil. Außerdem stehen der Bericht des runden Tisches „Kinder und Jugend Philippenhof-Warteberg“ sowie das Straßenbauprogramm auf der Tagesordnung. (stg)

Stadtteil-Spielplätze

FORSTFELD. Über die Spielgeräte auf den Stadtteil-Spielplätzen diskutiert der Ortsbeirat Forstfeld am Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, im Haus Forstbachweg 16 C. Nach einer Bürgerfragestunde sind das aktualisierte Straßenbauprogramm und der Kassel-Marathon Themen. (stg)